

Tag des Baumes am 25. April 2019 - Panarbora setzt ein Zeichen



Bild: Aussichtsturm und Baumwipfelfpfad im Naturerlebnispark „Panarbora“.

Panarbora feiert den Tag des Baumes 2019, der am 25. April deutschlandweit mit vielen Aktionen begangen wird. Ziel des Gedenktages ist es die Bedeutung des Waldes für die Menschen auf unserem Erdball im Bewusstsein zu behalten. Zum Tag des Baumes werden häufig auch Baumpflanzungen durchgeführt oder es gibt andere Mitmachaktionen im Naturschutz.

Panarbora feiert den Tag des Baumes 2019, der am 25. April deutschlandweit mit vielen Aktionen begangen wird. Ziel des Gedenktages ist es die Bedeutung des Waldes für die Menschen auf unserem Erdball im Bewusstsein zu behalten. Zum Tag des Baumes werden häufig auch Baumpflanzungen durchgeführt oder es gibt andere Mitmachaktionen im Naturschutz.

Heidrun Kemper, kommissarische Leiterin des Naturerlebnisparks in Waldbröl erklärt die besondere Bedeutung des Waldes auch für Panarbora: "Der Name unseres Parks leitet sich aus dem griechischen Wort `Pan´ ab, was im alten Griechenland der Gott des Waldes und der Natur war. `Arbor´ war bei den alten Römern der Baum. So lädt Panarbora auf der Fläche von acht Hektar zu einem Naturerlebnis der besonderen Art ein. Und auch die Bäumen und Wälder die den Park einrahmen, sind ideale Orte für schöne Spaziergänge und Entdeckungstouren." Der Nutscheid ist ein Höhenzug und mit einer Fläche von rund 1.500 Hektar eines der größten Waldgebiete im Bergischen Land. Geführte Themenwanderungen rund um Panarbora sind selbstverständlich Teil des Angebotes.

Bereits zum Frühlingsfest Ende März 2019 fand in Panarbora eine Baumpflanzaktion statt. Direkt zu Füßen des Aussichtsturms wurde ein Apfelbaum gepflanzt.

"Das Verhältnis des Menschen zur Natur ist heute von einer wachsenden Entfremdung gekennzeichnet. Das wollen wir ändern, um eine lebenswerte Zukunft gestalten zu können, in der sich auch künftige Generationen über den Artenreichtum einer gesunden Natur und Kultur freuen können", so Parkleiterin Kemper. "In der Kombination unseres Angebotes sind wir europaweit einzigartig und bauen unser Alleinstellungsmerkmal weiter aus."

Gäste des Parks sollten das Angebot für eine gebuchte Führung über den Baumwipfelfpfad nutzen. Hier erfährt man Wissenswertes und Spannendes über das Ökosystem Wald und die

Kulturlandschaft im Oberbergischen Land. Nebenbei haben Besucher die Gelegenheit an den Lerninseln ihr eigenes Wissen spielerisch zu testen.

Und natürlich kann man in Panarbora auch mehrere Tage verbringen: Wer träumt nicht von einer Übernachtung im Baumhaus? Schlafen zwischen Baumkronen ist Naturabenteuer und das Erleben fremder Kulturen ist in drei globalen Dörfern möglich.

Die Öffnungszeiten des Parks für Tagesbesucher sind montags bis sonntags: 09.30 - 18.00 Uhr und in der Sommersaison ab Mai bis 20.00 Uhr. Letzter Zutritt zum Baumwipfelpfad ist jeweils um 17:00 Uhr (ab Mai jeweils um 19:00 Uhr). Panarbora hat auch an allen gesetzlichen Feiertagen geöffnet.